



Studienergebnisse

Deutschlands größte Studie zur 4-Tage-Woche geht zu Ende: Was war? Und was bleibt?

20. November 2024, 14:00 bis 19:30 Uhr
frizzforum Berlin

Das Thema der 4-Tage-Woche erhitzt die Gemüter. In den letzten Monaten ist in den Medien immer wieder das Für und Wider einer solchen Arbeitszeitreduktion ohne entsprechenden Lohnverlust diskutiert worden. Anlass hierfür war vor allem die deutsche Pilotstudie von Intraprenör und 4 Day Week Global, in deren Rahmen knapp 50 Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen Umsetzungsvarianten einer 4-Tage-Woche seit Februar testen.

Diese Studie kommt nun an ihr Ende. Und wie so oft, wenn Pilotstudien auslaufen, stellt sich die Frage: Was können wir daraus lernen? Und was bleibt auch zukünftig für uns relevant?

Vor diesem Hintergrund möchten wir Sie herzlich einladen, mit uns die von der Universität Münster erhobenen Ergebnisse zu diskutieren und einzuordnen. Zentrale Fragen, die uns dabei leiten sind:

Hilft uns die 4-Tage-Woche oder Arbeitszeitreduktion allgemein dabei, den täglichen Spagat zwischen Erwerbs- und Carearbeit gleichberechtigter zu meistern? Inwieweit ermöglicht sie ein längeres und gesünderes Arbeiten und mindestens gleichbleibende Leistungen? Ist sie vielleicht sogar ein Schlüssel zu größerer Arbeitszufriedenheit bei den Beschäftigten? Was kann sie zu Arbeitgeberattraktivität und Fachkräftebindung beitragen? Und gilt das für alle Branchen oder muss noch einmal genauer hingeguckt werden, was für wen wie möglich ist?

Viele Fragen, auf die wir hoffentlich mit unseren Gästen Antworten finden werden, die uns als (Arbeits-)Gesellschaft weiterbringen.

Wir freuen uns, wenn Sie an dieser Diskussion mitwirken. Anmelden können Sie sich entweder für die Veranstaltung in Präsenz oder für den Livestream des Abendteils ab 18 Uhr.

ANMELDUNG

Für eine Teilnahme bitten wir um eine Anmeldung bis zum 11. November 2024. Eine Anmeldung ist auch unter [-> fes.de/veranstaltungen](https://fes.de/veranstaltungen) möglich.

PROGRAMM

- 14:00 Begrüßung**
Julia Bläsius, Friedrich-Ebert-Stiftung
Dr. Eike Windscheid-Profeta, Hans-Böckler-Stiftung
Moderation der Veranstaltung: **Salwa Houmsi**
- 14:10 Vorstellung der Studienergebnisse**
Johannes Hüby & Marika Platz, Universität Münster
- 14:45 Moderiertes Interview:**
Unternehmerische Perspektiven auf die 4-Tage-Woche
Carsten Maschmeyer, Unternehmer
Birgit Schweer, Referatsleiterin Arbeitsmarkt/Tarifpolitik, Zentralverband des Deutschen Handwerks
Andreas Claus, Vorstandsvorsitzender DRK Kreisverband Sangerhausen e. V.
- 15:30** Kaffeepause
- 15:45 Arbeitsgruppenphase mit wissenschaftlichem Input und Blick in die Praxis**
AG 1: Vereinbarkeit und Geschlechtergerechtigkeit
AG 2: Produktivität
AG 3: Gesundheit
AG 4: Fachkräftebindung
- 17:00 Rückkehr ins Plenum**
Kurzinterviews mit Berichtersteller*innen aus den Arbeitsgruppen
- 17:30** Abendssnack
- 18:00 Kurze Begrüßung zum Abendteil**
Julia Bläsius, Friedrich-Ebert-Stiftung
Dr. Eike Windscheid-Profeta, Hans-Böckler-Stiftung
- 18:10 Einstiegs-Input: »Gesellschaftsprojekt 4-Tage-Woche«**
Carsten Meier, Geschäftsführer Intraprenör GmbH, Co-Initiator 4-Tage-Woche Deutschland
- 18:20 Podiumsdiskussion**
Teresa Bücker, Publizistin
Sophie Jänicke, IG Metall
Dr. Yvonne Lott, Hans-Böckler-Stiftung
Prof. Dr. Enzo Weber, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
- 19:30** Ende der Veranstaltung, anschließendes Get-together

INFORMATIONEN

Die Veranstaltung wird von der **Friedrich-Ebert-Stiftung** und der **Hans-Böckler-Stiftung** unterstützt. Verantwortlich für diese Veranstaltung sind:

Vanessa Kiesel, Susan Javad und **Lisa-Marie Schmidt**, Referat politische Beratung und Impulse der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Dr. Eike Windscheid-Profeta und **Pinar Yetisen**, Referat Wohlfahrtsstaat und Institutionen der sozialen Marktwirtschaft der Hans-Böckler-Stiftung.

Kontakt: famgender@fes.de

Barrierefreiheit & Datenschutz

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben. Bitte beachten Sie: Während dieser Veranstaltung werden Fotos zu Zwecken der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gemacht. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur nach sorgfältiger Prüfung und im Rahmen der journalistischen Berichterstattung. Sollten Sie grundsätzlich nicht fotografiert werden wollen, teilen Sie dies bitte der Fotograf*in vor Ort mit.

ANFAHRT

frizzforum Berlin
Friedrichstraße 23
10969 Berlin
frizzforum.de

